

# BKK **Mi<sup>+</sup>**-Impuls

Melitta Plus

Das **letzte** Kundenmagazin der BKK Melitta Plus



Zusammenschluss für  
eine erfolgreiche Zukunft  
Alles Wichtige zur Fusion

Unsere ServiceCenter  
und wo wir ab sofort  
zu finden sind

Das neue Aussehen der  
bkk melitta hmr  
Wir zeigen das neue Logo



Immer an meiner Seite  
[www.bkk-melitta-plus.de](http://www.bkk-melitta-plus.de)





4



6



9



16



22

## Im Dezember

### 3 Editorial

Aktuelle Vorstands-Info

### 6 Vorstands-Vorstellung

Wer hat das Ruder in der Hand?

### 8 Unsere ServiceCenter

Hier sind wir ab sofort zu finden

### 10 Podcast

Neuer Name, neue Moderation, neuer Inhalt

### 12 Fotokampagne

Echte Bilder von Menschen aus der Umgebung

### 14 Kundenbefragung

Ergebnisse und Vergleich zu 2020

### 16 Elektronische Patientenakte 2.0

Der persönliche digitale "Tresor" für Ihre Gesundheitsdaten

### 18 Digitale Pflege

"Lindera" zur Ermittlung des Sturzrisikos

### 20 Interview

mit der Landrätin Anna Bölling

### 22 TOP-Gesundheit

Booster für alle ab 18 Jahren!

### Fusion 4 - 5

Alle wichtigen Informationen und FAQs

### Fragenhagel 7

Viele Fragen, schnelle Antworten

### Das neue Aussehen 9

Wir zeigen Ihnen das neue Logo

### Social Media 11

Wir gehen Richtung #digitalisierung

### Imageclip 13

Kamera ab für die bkk melitta hmr

### Pflege 15

Änderungen zum Jahreswechsel

### Babygalerie 17

Wir präsentieren: Unsere jüngsten Versicherten

### Discovering Hands 19

Mit hochsensiblen Tastsinn Brustkrebs erkennen

### Betriebliches Gesundheitsmanagement 21

Info-Veranstaltung vom 10.11.2021

### Rätselseite 23

Kreuzwörterrätsel und Ausmalbild für Kinder

Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.

- Gustav Heinemann -



© bkk melitta hmr

Liebe Leserinnen und Leser,

bewusst entscheiden wir uns für Veränderung und Wandel. Immer mit dem Ziel, die bestmögliche Unterstützung bei Krankheit für Sie zu erzielen. Neben unserer Fusion mit der BKK HMR, die zum 01.01.2022 vollzogen ist, reden wir diesbezüglich auch mit der lokalen Politik. Denn aus unserer Sicht werden die drängenden Fragen der Gesundheitsversorgung hier vor Ort getroffen. In einem Gespräch mit Anna Bölling, Landrätin des Kreises Minden-Lübbecke, bin ich mit ihr dahingehend einig. Es gibt Optimierungsmöglichkeiten in unserem Gesundheitssystem, wie die Vernetzung der beteiligten Akteure oder etwa die Erweiterung der Patientenkompetenz bestimmter Personengruppen. Mehr zum Gespräch lesen Sie auf Seite 20.

Idealerweise schaffen wir das am besten mit einer ressourcenschonenden Zusammenarbeit. Auch aus dem Koalitionsvertrag sind Ansätze zu erkennen, die regionale Gesundheitsversorgung zu stärken. So möchte man zukünftig Mitgestaltungsmöglichkeiten für Kommunen im Rahmen von Versorgungsverträgen ermöglichen. Das begrüße ich sehr.

Diese Ausgabe der BKKM+ Impuls ist übrigens die letzte in dieser Form. Wenige Tage trennen uns noch vom neuen Jahr 2022 und somit von der Geburtsstunde der neuen bkk melitta hmr. Optimistisch blicke ich in die Zukunft und weiß, dass diese Entscheidung der Fusion genau die richtige ist, um für Sie – unsere Versicherten – eine ideale und gute Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Alles zur Fusion erfahren Sie ab Seite 4.

Sehr stolz bin ich darüber, wie optimal der Unternehmenszusammenschluss zwischen unseren beiden Krankenkassen umgesetzt wurde. Ich habe in meinem Berufs-

leben schon einige Fusionen begleitet und mitgestaltet, aber so reibungslos ist mir das noch nicht begegnet. Und das komplett von ersten Gesprächen bis zur Umsetzung am Jahreswechsel unter Pandemiebedingungen! An dieser Stelle möchte ich daher unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auch den neuen Kolleginnen und Kollegen aus Herford, danken, die sich mächtig ins Zeug gelegt haben. Manche haben mehr geleistet, als man erwarten darf. Alle haben in den letzten Monaten Großes vollbracht. Dankeschön!

Sie dürfen sich ebenfalls über unsere Fusion freuen. Wir erweitern zum einen unser Leistungsspektrum für Sie. Dazu zählt etwa die Kostenübernahme für die osteopathische Behandlung, und wir erweitern unser Geschäftsstellennetz. Zum Abschluss habe ich noch eine weitere gute Nachricht für Sie. Im kommenden Jahr bleibt unser Beitragssatz stabil. Damit haben wir auch in Zukunft einen unterdurchschnittlichen Zusatzbeitragssatz. In puncto Service werden wir weiter an den umfangreichen Zugangswegen für Sie arbeiten. Egal ob persönlich, telefonisch oder über unsere Online-Geschäftsstelle – wir sind für Sie da und kümmern uns um Ihre Gesundheit.

Blieben Sie gesund, und ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Ihr

*Rolf Kauke*

Rolf Kauke

## Impressum

**Herausgeber:** BKK Melitta Plus, Marienstraße 122, 32425 Minden, Telefon: 0571 93409-0, E-Mail: info@bkk-melitta.de, Internet: www.bkk-melitta-plus.de • **Konzeption und Design:** Aileen Berje, BKK Melitta Plus und Bruns Medien-Service • **Redaktion und Umsetzung:** Bruns Verlags-GmbH & Co. KG, Bruns Medien-Service, Obermarktstraße 26-30, 32423 Minden, Telefon: 0571 882-0, E-Mail: info@brunsmedienservice.de, Internet: www.brunsmedienservice.de • **V.i.S.d.P.:** Toke Roolfs, BKK Melitta Plus • **Fotoquellen:** siehe einzelne Seiten • **Vermarktung:** Thomas Bouza Behm, Bruns Verlags-GmbH & Co. KG • **Druck:** Bruns Druckwelt GmbH & Co. KG, Tippeldamm 20, 32429 Minden, Telefon: 0571 882331, E-Mail: info@bruns-druckwelt.de, Internet: www.brunsdruckwelt.de • **Erscheinungsweise:** viermal jährlich - **@Lob/Kritik:** bkkimpuls@bkk-melitta.de - Rechtsverbindlich für sozialversicherungsrechtliche / BKK Melitta Plus-Themen sind derzeit gültiges Gesetz und Satzung. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



## Zusammenschluss für die erfolgreiche Zukunft

**Die BKK HMR und die BKK Melitta Plus schließen sich zu einer neuen Betriebskrankenkasse zusammen. Die Fusion der beiden gesetzlichen Krankenkassen unter dem neuen Namen bkk melitta hmr wird zum 01. Januar 2022 umgesetzt. Damit bauen beide Betriebskrankenkassen ihre regionale Marktstärke weiter aus, um noch besser die Gesundheitsversorgung vor Ort zu gestalten.**

Seit Jahren setzen sich beide Krankenkassen für die medizinische Versorgung, für innovative Lösungsansätze und größtmöglichen Service ihrer Versicherten ein. Daraus entstanden sind zahlreiche einzigartige Angebote wie regionale Rückennetzwerke, ein Programm zur besseren zahnärztlichen Versorgung oder das Praxisnetzwerk Optimum in Bünde. Gleichzeitig wird das Gesundheitssystem immer komplexer, und die steigenden Herausforderungen durch die Digitalisierung nehmen immer mehr Ressourcen einer Krankenkasse ein.

Thomas Sielemann, Vorstand der BKK HMR, und Rolf Kauke, Vorstand der BKK Melitta Plus, sind sich sicher, dass die Antworten auf die drängenden Fragen der Gesundheitsversorgung regional gefunden werden müssen. Das wird nun zum 01. Januar 2022 am effizientesten durch eine Fusion der beiden Betriebskrankenkassen entstehen. „Als gesetzliche Krankenkasse ist es nicht mehr nur unsere Aufgabe, Beiträge einzuziehen. Wir gestalten aktiv die Gesundheitsversorgung und gehen individuell auf die Wünsche unserer Versicherten ein. Die Fusion ist genau der richtige Schritt, um unsere Ziele mit den vereinten Kompetenzen und Fähigkeiten der beiden Kassen zu erreichen“, erklärt Rolf Kauke, Vorstand der bkk melitta hmr. Schließlich ergänzen sich die beiden Betriebskrankenkassen räumlich ideal. „Vor-Ort-Beratung statt Call-Center-Warteschleifen ist seit Jahren unsere Devise. Das Versichertenwachstum der letzten Jahre zeigt uns, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind“, ergänzt Thomas Sielemann, stellvertretender Vorstand der neuen BKK.

Die neue Krankenkasse betreut zukünftig knapp 77.000 Versicherte in den Regionen Herford, Minden und der Wesermarsch. Gerade in Ostwestfalen wird die regiona-

le Stärke und Präsenz weiter ausgebaut. Ein umfangreiches Geschäftsstellennetz steht für die ideale persönliche Betreuung der Versicherten. Neben dem Hauptsitz in Minden stehen den gemeinsamen Versicherten die Geschäftsstellen in Herford, Nordenham, Bünde, Petershagen und Espelkamp mit dem gewohnten sehr guten Service zur Verfügung.

Die Versicherten dürfen sich über ein außerordentliches Leistungsspektrum freuen. Es gibt zahlreiche Zusatzleistungen. Thomas Sielemann verspricht: „Finanziell stehen wir auf soliden Beinen und blicken zuversichtlich in die Zukunft. Bei unserem Leistungsspektrum achten wir genau auf die Wünsche unserer Versicherten und schauen konkret auf die besten und idealsten Leistungen unserer beiden Krankenkassen. Da wird das Beste zusammengeführt und das bei einem stabilen Beitrag.“ Das zurückliegende Geschäftsjahr konnten beide Kassen, trotz der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie, mit einem positiven Ergebnis abschließen. „Der Zeitpunkt passt, da es keine wirtschaftlichen Zwänge gibt. Es ist eine Fusion der Vernunft“, ergänzt Rolf Kauke.

Abschließend bringt der Zusammenschluss noch weitere Vorteile mit sich. Von den Beschäftigten beider Betriebskrankenkassen muss sich niemand um seinen Arbeitsplatz sorgen. Alle knapp 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben erhalten. Für die optimale Betreuung der Versicherten werden diese auch gebraucht. „Hochqualifiziertes Personal ist ein Schlüsselfaktor für den Erfolg eines Unternehmens, und wir brauchen unsere Kolleginnen und Kollegen gerade im Hinblick auf das Ziel, die Gesundheitsstandorte im Mühlenkreis, im Kreis Herford und in der Wesermarsch weiter zu stärken“, so Sielemann.

In der letzten Wochen und Monaten wurden die Voraussetzungen für die gemeinsame Zukunft geschaffen. Bereits seit einigen Jahren verbindet beide Krankenkassen eine intensive Zusammenarbeit. Organisatorisch und personell hat die neue bkk melitta hmr bereits Erfahrungen mit Fusionen, so dass die Umstellungen bis zum 01. Januar 2022 nun mit Hochdruck vorangetrieben werden konnte.

# FAQs zur Fusion - Alles Wichtige auf einem Blick

## **Was bedeutet die Fusion für mich als Versicherte(n)?**

Für Sie als Versicherte(n) ergeben sich nur Vorteile. Ein größeres Geschäftsstellennetz zur individuellen Betreuung Ihrer Anliegen und eine optimierte Gesundheitsversorgung in der Region. Auch zukünftig werden wir mit persönlichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern und schnellen Bearbeitungszeiten für unsere Kundinnen und Kunden da sein.

## **Ändert sich durch die Fusion finanziell etwas für mich?**

Nach wie vor blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Wir planen unseren Beitragssatz immer mit großer Weitsicht. Beide Betriebskrankenkassen konnten das Jahr mit einem sehr positiven Ergebnis abschließen und sind gut aufgestellt. Daher können wir die gute Nachricht teilen, dass unser Zusatzbeitragssatz stabil und unterdurchschnittlich bei 1,2 Prozent bleibt. Versicherte, die ihre Beiträge selbst zahlen, erhalten rechtzeitig einen neuen Beitragsbescheid.

## **Bekomme ich eine neue elektronische Gesundheitskarte?**

Durch die Fusion entsteht auch ein neuer Name: bkk melitta hmr. Beide Betriebskrankenkassen gehen in der neuen Krankenkasse auf. Das neue Logo erscheint dann auch auf Ihrer neuen Gesundheitskarte. Diese wollen wir im Laufe des Jahres 2022 austauschen. So lange hat Ihre aktuelle Gesundheitskarte natürlich noch ihre Gültigkeit.

## **Bleiben meine Ansprechpartner/ meine Geschäftsstelle gleich?**

Alle unsere Mitarbeiter sowie alle Geschäftsstellen bleiben erhalten. Sie können also gewohnt auf Ihre Ansprechpartner und Ihre Geschäftsstelle vor Ort vertrauen.

## **Was passiert mit Leistungen, die ich aktuell bekomme (z. B. Krankengeld, Rehasport, KFO-Behandlung)?**

Sie können auch weiterhin darauf vertrauen, dass Sie Ihre Leistungen wie gewohnt von uns erhalten. Die Fusion hat keinerlei Auswirkungen auf laufende Behandlungen, den Bezug von Krankengeld oder genehmigte Rehabilitationen. Wenn Sie Fragen zu einer aktuellen Behandlung haben, melden Sie sich bei Ihren gewohnten Ansprechpartnern.

## **Muss ich bereits bewilligte Leistungen erneut beantragen?**

Genehmigte Leistungen können Sie in Anspruch nehmen. Die Fusion hat keinerlei Auswirkungen auf bewilligte Leistungen. Es müssen auch keine neuen Anträge gestellt werden.

## **Was ist mit dem Bonusprogramm/ Bonusheft?**

Bei unseren zukünftigen Zusatzleistungen achten wir auf Ihre Wünsche und schauen konkret auf die besten und idealsten Leistungen beider Krankenkassen. Dabei möchten wir auch das Bonusheft genau auf Ihre Wünsche anpassen. Genauer wird sich noch ergeben, und wir werden Sie rechtzeitig informieren.

## **Welche Zusatzleistungen wird es geben?**

Bei unserem zukünftigen Leistungspaket achten wir auf Ihre Wünsche und schauen konkret auf die besten und idealsten Leistungen beider Krankenkassen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, ein sehr gutes Leistungspaket für unsere gemeinsamen Versicherten zu erstellen. Genaueres werden Sie noch von uns erfahren.

## **Muss ich meinen Arbeitgeber, Agentur für Arbeit oder etwa die Rentenversicherung informieren?**

Nein. Sie brauchen nichts tun. Wir kümmern uns um Sie.

## **Ändert sich die Bankverbindung?**

Unsere Bankverbindung: Commerzbank AG;  
IBAN: DE98 4904 0043 7700 00

Für die Kunden der BKK HMR wird es rechtzeitig eine Information über die dann gültige Bankverbindung geben.

## **Bleibt mein Zugang zur Online-Geschäftsstelle?**

Ihr Zugang zur Online-Geschäftsstelle bleibt wie gewohnt für Sie erhalten. Alle Services können auch nach der Fusion weiterhin genutzt werden. Die Daten werden lediglich zusammengeführt. Der drahtlose und sichere Kontakt ist weiterhin gegeben.

## **Ändern sich die Zusatzversicherungen bei der Barmenia Krankenversicherung?**

Ihre Zusatzversicherungen bleiben bestehen, und es erfolgen keine Änderungen aufgrund der Fusion.





## Neues Vorstands-Team zum Jahreswechsel

**Rolf Kauke, als Vorstand, und Thomas Sielemann, als stellvertretender Vorstand, bilden das neue Vorstands-Team der  bkk melitta hmr**

**Die BKK Melitta Plus und die BKK HMR gehen zukünftig gemeinsame Wege und fusionieren zur neuen bkk melitta hmr. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Sie über diesen Weg zu informieren.**

Nach wie vor wird in der gesundheitspolitischen Debatte vermehrt der Eindruck vermittelt, lokale und vermeintlich kleinere Krankenkassen spielten bei der Gesundheitsversorgung in den Regionen nur eine untergeordnete Rolle.

Diesem Eindruck möchten wir entschieden entgegentreten. Als eine der letzten selbstständig agierenden gesetzlichen Krankenversicherungen, mit unseren Geschäftsstellen in den Regionen Minden-Lübbecke, Herford und der Wesermarsch, hat die bestmögliche Gesundheitsversorgung unserer gemeinsamen knapp 77.000 Versicherten aus allen Branchen und sozialen Schichten für uns den höchsten Stellenwert.

Seit Jahren setzen wir uns für die medizinische Versorgung, für innovative Lösungsansätze und größtmöglichen Service für unsere Versicherten ein. Die Anforderungen in der Gesundheitsversorgung sind regional unterschiedlich und vielfältig. Wir glauben, dass viele Antworten auf drängende Fragen der Gesundheitsversorgung regional gefunden werden müssen – immer auch mit dem Ziel, die Kreise Minden-Lübbecke, Herford und die Wesermarsch als Gesundheitsstandort auszubauen. Dazu entwickeln wir derzeit unter anderem mit den Mühlenkreiskliniken in Minden einige Ideen. Ein weiteres aktuelles Stichwort ist die medizinische und digitale Patientenkompetenz.

*Wir freuen uns auf die Fusion!*

**Rolf Kauke**  
Vorstand



© bkk melitta hmr

**Thomas Sielemann**  
stellv.  
Vorstand



© bkk melitta hmr

## Vorstand im Fragen- hagel

*In einer unserer ersten selbst produzierten Podcastfolgen begeben sich unsere bkk melitta hmr-Vorstände Rolf Kauke und Thomas Sielemann in einen Fragenhagel: Spontan und ohne Vorbereitung auf die gestellten Fragen beantworten uns Kauke und Sielemann, ob sie lieber als Erster oder als Letzter im Büro sind, was sie als Kind einmal werden wollten und was den beiden Herren für die Zukunft der neuen Kasse besonders wichtig ist.*

**Die Podcastfolge können Sie hier hören:**



### Ein kleiner Vorgeschmack zum Lesen

**Warum fusioniert die BKK HMR mit der BKK Melitta Plus?**

**Kauke:** Weil sich das sozusagen mehr oder weniger aufdrängt. Unsere Kassen liegen in unmittelbarer Nähe zueinander. Und weil wir auch eine gleiche Idee davon haben, was eine Krankenkasse tun sollte: nämlich nah bei den Kunden sein. Und ähnlich wie wir ist die BKK HMR in dem Kreis sehr verwurzelt. Bei uns kleineren BKKn findet noch alles vor Ort statt. Wir treffen wichtige Entscheidungen „zu Hause“ und nicht in irgendeiner entfernten Großstadt. Und die Fusion bringt uns in die Situation, dass wir da, wo wir gleichartige Aufgaben haben, diese bündeln und dadurch noch mehr und noch stärker für unsere Kunden da sein können.

**Was wird mit der Fusion besser?**

**Kauke:** Neben der genannten Kundennähe können wir mehr Geschäftsstellen haben. Außerdem können wir beim Leistungsspektrum schauen, dass wir die besten Leistungen von beiden Kassen nehmen und sozusagen ein neues Leistungspaket damit schnüren können, bei dem noch mehr Zusatzleistungen für die Kunden möglich sind.

**Welches Hauptziel verfolgen Sie mit dem Zusammenschluss beider Kassen?**

**Kauke:** Je größer eine Kasse, desto größer ist auch ihre Marktmacht. Mit einer größeren Kasse wird auch das Fundament stärker, auf dem die Kasse steht. Wir können Arbeitsplätze in der Region sichern und auch durch das Übernehmen übergreifender Aufgaben von anderen BKKn noch mehr Arbeitsplätze schaffen. Das Hauptziel ist der Erhalt von regionalen Arbeitsplätzen.

**Ihr persönlicher Wunsch für die bkk melitta hmr?**

**Kauke:** Jeder, der arbeiten geht, freut sich im Feierabend auf dem Weg nach Hause, wenn er an einen erfüllten Tag

zurückdenken kann und mit guten Gefühlen nach Hause geht. Und das ist bei mir der Fall, wenn ich von Kunden ein besonderes Lob bekommen habe, oder wenn wir wenige Kundenbeschwerden bekommen. Da haben wir in der BKK Melitta einen sehr guten Standard. Mein größter Wunsch für die neue Kasse ist es, dass das so bleibt. Dass wir weiterhin so einen guten Job für unsere Kunden machen.

**Was ist ihnen für die Zukunft der neuen bkk melitta hmr wichtig?**

**Sielemann:** Mir ist wichtig, dass wir unsere Eigenständigkeit behalten, dass wir mit der Fusion eine gute Zukunftsperspektive haben. Dass die Kunden die neue Kasse nach wie vor gut annehmen und dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen, wo die Chancen in der Fusion liegen und diese auch nach dem Fusionsdatum, dem 01.01.2022, aktiv mitgestalten.

**Nennen Sie drei Ziele, die sie mit der Fusion erreichen wollen.**

**Sielemann:** Zum einen die Gesundheitsversorgung in der Region ausbauen. Minden und Herford überlappen sich ja. Dazu bekommen wir die Wesermarsch als für mich neuen Kreis, wo Gesundheitsversorgung gut stattfinden kann. Ganz klar auch die Eigenständigkeit der bkk melitta hmr erhalten und stärken. Und auch ein wichtiges Ziel: die Digitalisierung. Da haben wir sicherlich als kleine Kasse noch unsere Hausaufgaben zu machen, aber das wird uns mit zunehmender Größe mit Sicherheit gelingen.

**Ihr persönlicher Wunsch für die neue Kasse?**

**Sielemann:** Ich wünsche mir, dass wir nach dem 01.01.2022 die Fusionswehen hinter uns lassen und dass wir gemeinsam Richtung Zukunft gehen und dass wir aktiv an dieser Zukunft weiterhin arbeiten können.



*Ab 01.01.2022 -  
unsere neuen Standorte*

**ServiceCenter Nordenham**

Friedrich-Ebert-Straße 86, 26954 Nordenham  
Telefon: 04731 9334-0, Fax: 04731 9334-230

**ServiceCenter Minden**

Marienstraße 122, 32425 Minden  
**NEU!** Telefon: 0571 93409-0, Fax: 0571 93409-1212

**ServiceCenter Herford**

Am Kleinbahnhof 5, 32051 Herford  
Telefon: 05221 1026-0, Fax: 05221 1026-9000

**Öffnungszeiten für Nordenham, Minden und Herford:** Mo - Di 7.30 - 17.00 Uhr, Mi 7.30 - 13.00 Uhr, Do 7.30 - 18.00 Uhr, Fr 7.30 - 13.00 Uhr

**ServiceCenter Bünde**

Hangbaumstraße 7, 32257 Bünde  
Telefon: 05223 79266-50, Fax: 05223 79266-51

**ServiceCenter Espelkamp**

Breslauer Straße 5, 32339 Espelkamp  
Telefon: 05772 20044-0, Fax: 05772 20044-20

**ServiceCenter Petershagen**

Heisterholz 1, 32469 Petershagen  
Telefon: 05707 9005-50, Fax: 05707 9005-519

**Öffnungszeiten:** Mo - Di 8.00 - 17.00 Uhr,  
Mi 8.00 - 13.00 Uhr, Do 9.00 - 18.00 Uhr,  
Fr 8.00 - 13.00 Uhr

**Öffnungszeiten:** Mo - Di 8.00 - 14.00 Uhr,  
Mi 8.00 - 13.00 Uhr, Do 9.00 - 18.00 Uhr,  
Fr 8.00 - 13.00 Uhr

**Öffnungszeiten:** Mo - Di 8.00 - 14.00 Uhr,  
Mi 8.00 - 13.00 Uhr, Do 9.00 - 18.00 Uhr,  
Fr 8.00 - 13.00 Uhr

**Nach fast vier Jahren vergrößert sich die BKK in Espelkamp und zieht in neue Räumlichkeiten**

Wer möchte das nicht? Schnell mal ein Rezept oder seinen Heil- und Kostenplan vom Zahnarzt bei seiner Krankenkasse einreichen. Für Sie als Kunde ist dieser Service selbstverständlich und wird es auch in den neuen Räumlichkeiten bleiben. Denn die BKK, welche seit Februar 2017 mit einer Geschäftsstelle in Espelkamp vertreten ist, vergrößerte sich zum 06. Dezember 2021. Mit diesem Tag ist der Umzug in die neuen Räumlichkeiten unweit der alten Adresse vollzogen.

**Die BKK findet man daher seit dem 06. Dezember an der Breslauer Straße 5 in 32339 Espelkamp**

Ein ausgeprägtes Serviceangebot steht nach wie vor an erster Stelle. Den Menschen rund um das Thema Gesundheit zu helfen, ist eine unserer Kernkompetenzen. Dafür bieten wir einen umfangreichen Service. Sie können sich über Leistungsangebote informieren, haben eine Anlaufstelle bei Rückfragen zum Versicherungsschutz oder werden kompetent bei Fragen zu längeren Erkrankungen beraten. Wir sind für Sie da!

Hier sind ein paar Eindrücke vom neuen ServiceCenter in Espelkamp, Breslauer Straße 5.



© bkk melitta hmr - 3 Bilder

*Endlich ist es soweit!*

**Wir können voller Stolz unser neues Logo der  bkk melitta hmr präsentieren.**

### **Wie ist das Logo entstanden?**

Wenn man ganz genau hinschaut, kann man in unserem neuen Logo sowohl das alte Logo der BKK Melitta Plus, als auch das alte Logo der BKK HMR erkennen. Aus beiden vorherigen Logobausteinen hat sich unsere neue „Bubble“ entwickelt. Unser neues Logo kann nun durch verschiedene Varianten viel flexibler eingesetzt werden. Farblich haben wir uns für einen dunklen Blauton und einen etwas helleren Gelbton entschieden. Das BKK Gelb sollte – gerade durch den hohen Wiedererkennungswert und das bestehende Vertrauen – erhalten bleiben. Außerdem haben wir uns für die einheitliche Kleinschreibung entschieden: so erscheint das Logo einheitlicher, frischer und moderner.

### **Unser neuer Claim: gemeinsam richtung gesundheit**

Neues Logo, neues Design: die  **bkk melitta hmr** erscheint zum Jahreswechsel in einer neuen modernen Gestaltung. Passend zu unserem neuen Logo musste auch ein neuer Claim her. Die Marketingabteilungen der BKK HMR und der BKK Melitta Plus haben gemeinsam gegrübelt. Einige Vorschläge wurden gesammelt und doch kam am Ende kein passender Claim zustande.

### **Was nun?**

Im Team wurde überlegt, wie man den passenden Claim für die neue Kasse finden könnte. Kurzerhand wurde ein betriebsinterner Ideenwettbewerb unter beiden Belegschaften ins Leben gerufen, bei dem die Kolleginnen und Kollegen ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Aus

über 122 Vorschlägen haben wir dann unseren perfekten Claim gefunden. Gewinnerin des Wettbewerbs ist Geraldine Sagemüller, Kundenberaterin am Empfang der BKK HMR. Sie hat sich mit ihrem Vorschlag „gemeinsam richtung gesundheit“ gegen die anderen Ideen durchgesetzt und wurde mit einem Geschenkkorb belohnt.



Geraldine Sagemüller von der BKK HMR ist die Gewinnerin des Ideenwettbewerbs

### **Was bedeutet „gemeinsam richtung gesundheit“ für uns?**

Zwei Kassen werden zu einer. Gemeinsam möchten wir den Weg Richtung Gesundheit gehen. Und genau das ist auch die Bedeutung des Claims. Sowohl gemeinsam als ein Team, als auch gemeinsam mit unseren Versicherten möchten wir den Weg in die Zukunft gehen, unsere Marktstärke ausbauen und für Sie regional noch besser erreichbar sein.



## Jetzt gibt's was auf die Ohren!

### Neue Wege auch für unseren Podcast

**Neuer Name, neue Moderation, neuer Inhalt – zum Jahreswechsel wird auch unser Podcast „BKK Melitta Plus Digital – Der Podcast in Sachen Gesundheit“ komplett überarbeitet.**

Wer jetzt in unseren Podcast Reinhört, der lernt „Olaf“ kennen, der durch verschiedene Gesundheitsthemen in Form von eher kurzen Infofolgen führt. „Olaf“ ist Mitarbeiter einer Podcast-Produktionsfirma. Zukünftig wird sich aber sowohl in der Moderation, als auch inhaltlich und organisatorisch einiges ändern.

Geplant ist, dass unsere neuen Folgen komplett in Eigenregie konzipiert, erstellt und geschnitten werden. Unser neuer Podcast wird also ab 2022 in den eigenen Reihen der bkk melitta hmr produziert werden. Die neuen Moderatoren sind Emily Zimmermann, Online Marketing Managerin aus Nordenham, und Tobias Lange, Referent für Gesundheitsmanagement aus Minden.

### Was erwartet Sie im Podcast?

**Glaubwürdigkeit** – das ist uns für unseren neuen Podcast sehr wichtig. Inhaltlich wollen wir also ungeskriptet und frei über verschiedene Gesundheitsthemen sprechen und uns auch spannende Interviewpartner in unseren Podcast einladen. Wie lebt es sich mit Endometriose? Was macht die Pandemie mit jungen Eltern? Und wie atmet es sich mit einer neuen Lunge? Diese Themen und viele weitere sollen zukünftig ungeschönt und ehrlich besprochen werden.

### Wer sind die Podcaster?

Ich bin Emily Zimmermann, Online Marketing Managerin mit Schwerpunkt Social Media bei der zukünftigen bkk melitta hmr, und bin bekannt für mein loses Mundwerk. Ich bin eine kleine Quasselstrippe, gebürtig aus Franken und seit zehn Jahren zugezogenes Nord-



© Ilona Schröder

licht, das kein Blatt vor den Mund nimmt und auch gerne zweimal nachfragt. Ich interessiere mich für Themen wie junge Elternschaft (denn ich selbst bin Mutter eines Kleinkindes), Frauenthemen und Gesundheit für Körper und Geist. Ich bin lustig, würde ich zumindest selbst von mir behaupten. Ob Sie das genauso sehen? Darüber können Sie sich gerne ab dem neuen Jahr selbst ein Bild machen.

Ich bin Tobias Lange, Referent für Gesundheitsmanagement bei der (zukünftigen) bkk melitta hmr. Gebürtig komme ich aus dem schönen, niedersächsischen Landkreis Rotenburg/Wümme, quasi nur ein „Katzensprung“ entfernt von unserem Mindener (Kassen-) Hauptquartier. Das gesprochene Wort steht auf meiner Prioritätenliste sehr weit oben, daher habe ich stets ein offenes Ohr für meine Mitmenschen. Ich habe zu (fast) allem eine Meinung, weiß aber auch, wann es besser ist, sich nicht zu äußern. Frei nach Dieter Nuhr: „Wenn man keine Ahnung hat, einfach mal den Mund halten.“ Neben meinem täglich anstehenden, beruflichen Thema der Gesundheitsförderung interessiere ich mich für Wald, Wiesen, Seen, Berge und so ziemlich alles, was sich dort bewegt. Ergänzend kann ich mich für Musik, Sport und Computer begeistern. Eine bunte Mischung, die ihr/Sie zukünftig mittels unseres Podcasts zu hören bekommt.



© bkk melitta hmr

Wie finde ich den neuen Podcast?

### Wie finde ich den neuen Podcast?

Unter dem Namen „**Besser als Hühnersuppe**“ werden Sie zukünftig jeden zweiten Mittwoch auf allen gängigen Podcast-Plattformen eine neue Folge unseres Podcasts lauschen können.



**Sie haben Tipps und Anregungen zu unserem Podcast? Dann schreiben Sie uns gerne. [socialmedia@bkk-melitta.de](mailto:socialmedia@bkk-melitta.de)**



**Vanessa:** Ich bin im Social Media-Team, weil mir der Umgang mit den Social Media-Kanälen Spaß macht und ich unsere BKK gerne dabei unterstützen möchte, über diesen Weg, vor allem bei jungen Menschen, mehr Aufmerksamkeit und Bekanntheit zu erreichen.



**Dominic:** Ich beteilige mich im Social Media-Team, da ich unsere Versicherten die verschiedenen Facetten und Neuerungen besonders in Bezug auf die Digitalisierung im Gesundheitsbereich erklären möchte.



**Carla:** Ich freue mich darauf, die Follower hinter die Kulissen einer Krankenkasse mitzunehmen, und wir können zeigen, was für coole Projekte wir in Kitas, Schulen und Unternehmen umsetzen.



**Sarah:** Seit schon 17 Jahren begleite ich Sie in Ihren Wünschen und Sorgen. Mich freut es sehr, dass es nun auch neue Wege mit dem Social Media-Team gibt, Sie auf dem Weg Richtung Gesundheit begleiten zu können und Ihnen helfend zur Seite zu stehen.



**Merle:** Ich bin im Social Media-Team, weil ich es spannend finde, die Entwicklung der bkk melitta hmr auf Social Media zu sehen und zu begleiten. Außerdem finde ich die Präsenz auf Social Media interessant, da so ein weiterer Kontaktkanal zu unseren Versicherten entsteht.

## Neue Wege gehen Richtung #digitalisierung

### ● **bkk melitta hmr goes Social Media**

**Alles neu macht die Fusion! Diesen Leitsatz haben wir uns auf die Fahne geschrieben und wollen zum Jahreswechsel auch im Bereich „Social Media“ aktiv werden. Zukünftig finden Sie Accounts unserer bkk melitta hmr auf den Plattformen Facebook und Instagram, welche täglich mit spannenden Inhalten gefüllt werden sollen.**

### **Aber: Warum eigentlich Social Media?**

Wir möchten zukünftig für Sie noch transparenter werden und Ihnen über unsere neuen Plattformen einen Mehrwert bieten. Gerade via Facebook und Instagram können wir Ihnen nicht nur schnelle Informationswege ermöglichen, sondern auch Hilfestellungen in Form von Video- und Bildpostings gewährleisten.

### **Und wer steckt hinter den neuen Accounts?**

Seit Juli 2021 ist Emily Zimmermann, Online Marketing Managerin im Bereich Social Media, bei der BKK Melitta Plus tätig. Ab 2022 wird sie die Social Media Accounts der bkk melitta hmr als Projektleitung übernehmen. „Aber so ganz alleine mache ich das natürlich nicht“, sagt Emily Zimmermann. Im August 2021 hat sich nämlich im Rahmen der Projektvor-



© bkk melitta hmr

bereitungen eine kreative Social Media Projektgruppe zusammengeschlossen. Kollegen aus verschiedensten Aufgabenbereichen der BKK HMR und der BKK Melitta Plus treffen sich schon jetzt vierwöchentlich zu einem virtuellen „Social Media Meetup“, bei dem sich das Team zu spannenden Inhalten für die zukünftigen Postings austauscht. Zum Jahreswechsel findet dieses „Social Media Meetup“ als eine Art Redaktionskonferenz einmal wöchentlich statt.

### **Was erwartet Sie auf Facebook und Instagram?**

Wir möchten Sie über unsere Kanäle verschiedene Inhalte mit Mehrwert bieten. Auf unseren Social Media Accounts finden Sie Tipps und Tricks rund um die Krankenversicherung und unsere bkk melitta hmr. Außerdem möchten wir Ihnen Hilfestellungen und Infos zu unseren Leistungen geben. Aber auch der „Feel Good Content“ soll nicht zu kurz kommen. Denn unter anderem Bastelideen für Familien für die verschiedenen Jahreszeiten, gesunde Rezepte und Sportübungen für einen gesunden Rücken am Arbeitsplatz werden Sie zukünftig auf unsere Kanäle finden. Grob zusammengefasst beschäftigen wir uns also mit allem rund um das Thema Gesundheit.

### **Folgen Sie uns jetzt auf Social Media!**



# Gefühle mit der Kamera einfangen

**Die  bkk melitta hmr setzt auf echte emotional geladene Bilder statt auf vorproduzierte Aufnahmen**

*Winkende Frauen mit breitem Lächeln, eine Gruppe Menschen mit dem Daumen nach oben, unnatürliche Posen – vorproduziertes Fotomaterial, das frei käuflich im Internet zur Verfügung gestellt wird, vermittelt nicht immer das, was wir als Ihre Kasse des Vertrauens ausdrücken wollen.*

Deshalb haben wir uns im Rahmen der Fusion dazu entschlossen, weitestgehend alle frei käuflichen Bilder zukünftig gegen echte emotional starke Fotografien von Menschen aus der Region auszutauschen. Für dieses Projekt konnten wir die Fotografin Ilona Schröder aus Nordenham für uns gewinnen. Eine junge Familie mit Kindern, Mama und Papa mit Baby, ein junges und ein älteres Paar, eine junge Frau mit Hund und ein Model, dass zukünftig als Gesicht für unsere Kasse steht: die Shootings sind im Kasten, und wir freuen uns schon sehr darauf, Ihnen auf allen Kanälen die Ergebnisse zu präsentieren.

## Model Jana Hoyer

Jana Hoyer (36), Bürokauffrau aus Nordenham, ist das Hauptgesicht unserer neuen Werbekampagne. Vielleicht haben Sie ja schon in der Region das ein oder andere Großflächenplakat entdeckt, auf dem Sie Jana sympathisch anlächelt. Wir haben ihr ein paar Fragen zu unserem Projekt gestellt:



**Warum hast du dich entschieden, für die neue bkk melitta hmr zu modeln?**

*Jana: Das war eher eine spontane Idee von mir. Mein Mann und meine Jungs wussten nichts davon und wurden somit vor vollendete Tatsachen gestellt. :-)*

**Was hat dir beim Shooting am meisten Spaß gemacht?**

*Jana: Das gesamte Shooting hat Spaß gemacht. Bei der Homestory konnten wir wie immer sein. Wir hatten jede Menge Spaß, und der Tag verging wie im Fluge.*

**Was ist dein Lieblingsfoto aus den Shootings?**

*Jana: Auf jeden Fall die Familienfotos und die Fotos der Jungs. Wann hat man mal die Gelegenheit, so tolle Fotos von einem gesamten Tag zu bekommen.*

Jana ist zudem auch in unserem neuen Imageclip zu sehen. Diesen finden Sie auf der nächsten Seite.

## Fotografin Ilona Schröder

Hinter der Kamera konnten wir die talentierte Fotografin Ilona Schröder (32) aus Nordenham für uns gewinnen. Ihre Bilder sind echt, gefühlvoll und glaubwürdig. In mehreren Shootings haben wir ein großes Portfolio an Bildmaterial entwickelt, welches Sie nun zukünftig auf allen gängigen Werbematerialien und –auftritten unserer neuen bkk melitta hmr sehen können.



© Ilona Schröder

Was Ilona zu unserem Projekt und unserer Zusammenarbeit sagt, lesen Sie hier:

**Wie war die Zusammenarbeit für dich als Fotografin mit uns als bkk melitta hmr?**

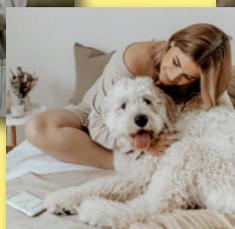
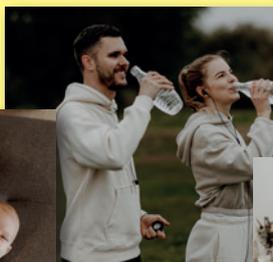
*Ilona: Sehr gut. Unkompliziert und fast schon familiär. Ich konnte mich austoben und kreativ sein. Ich durfte so tolle Menschen und Familien kennenlernen. Für mich war es die allererste Kampagne in dem Sinne, und bin schon fast etwas traurig, dass diese erste Kampagne nun abgeschlossen ist.*

**Was ist dir persönlich wichtig, wenn es um authentische und glaubwürdige Fotografie geht?**

*Ilona: Eine Atmosphäre zu erzeugen, in der sich meine Kunden wohlfühlen und sich fallen lassen können. Meine Aufgabe ist es dann, die Momente zwischen den Momenten einzufangen. Ein echtes Lachen ist da die tollste Emotion für mich.*

**Was ist dein Lieblingsfoto aus den Shootings?**

*Ilona: Oh je. Ein Lieblingsfoto aus allen Shootings kann ich dir nicht nennen. Habe hin und her überlegt aber jedes Shooting hat Highlights. Es gab zum Beispiel spielende Kinder am Strand, einen kuscheligen Hund auf dem Sofa, eine tolle Homestory mit einem kleinen Baby, das allererste Fotoshooting im Tageslichtstudio und erst vor ein paar Tagen dann abschließend ein Babybauchfotoshooting. Kann mich da echt nicht entscheiden.*



*Herzlichen Dank an alle Models!*

# Kamera ab!

## Das Videoprojekt der bkk melitta hmr

*In Zusammenarbeit mit dem Startup KW Media aus Nordenham stecken wir mitten in einem spannenden Videoprojekt, das unsere neue bkk melitta hmr umfassend vorstellen soll. Mit den Videographen Rico Wilhelms und Marlon Knötig haben wir uns ein informatives Video-konzept überlegt. Um die Spannung auf unseren neuen Imageclip aufzubauen, der im ersten Quartal 2022 veröffentlicht werden soll, haben wir für Sie vorweg schon einen kleinen Vorgeschmack produziert.*

Das Konzept zur Story ist ganz einfach: Per Anhalter nehmen wir eine junge Frau mit in Richtung Gesundheit. Egal wie viel Gepäck sie auch dabei hat, wir nehmen ihr die Last ab und bringen sie an ihr Ziel. Genau dies soll auch unsere bkk melitta hmr widerspiegeln. In Zukunft möchten wir Ihnen noch näher und weiterhin für Sie da sein.

**Den Imageclip finden Sie hier:**



Für unser Videoprojekt haben wir unser Model Jana Hoyer aus Nordenham gewinnen können, die auch schon für unser Fotoprojekt mit der Nordenhamer Fotografin Ilona Schröder vor der Linse stand. Was es damit auf sich hat, das erfahren Sie auf Seite 12.

**Hinter den Kulissen:**

Unseren neuen Imageclip finden Sie schon bald auf unserem YouTube-Kanal, auf Instagram und Facebook. Am besten jetzt schon abonnieren, folgen und liken, damit Sie nichts mehr verpassen.

© bkk melitta hmr - 4 Bilder



# Ergebnisse der BKK Melitta Plus

## Kundenbefragung 2021

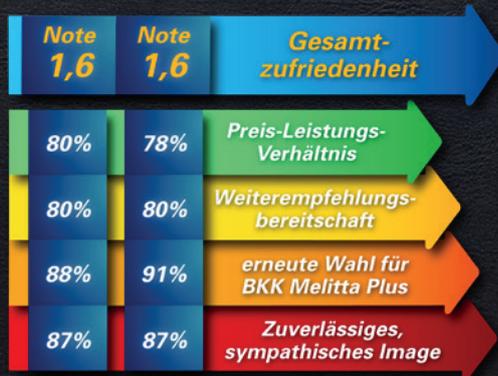
In der diesjährigen Kundenbefragung wurden wieder über 3.000 Versicherte um ihre anonyme Meinung gebeten.

Um die Umwelt zu schonen, wurde der postalische Versand auf ein Minimum reduziert. Im Anschluss hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, an der Onlinebefragung teilzunehmen. Die regelmäßige Kundenbefragung hat

das Ziel, den Service und die Zusatzangebote noch besser auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Die Rücklaufquote lag bei 14 Prozent!

*Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Teilnehmenden!*

### 2020 2021



### Wie wird die BKK Melitta Plus wahrgenommen:

#### 2020 2021



### Zufriedenheit beim telefonischen Kontakt mit der BKK Melitta Plus:

#### 2020 2021



### Zufriedenheit bei der telefonischen Erreichbarkeit:

#### 2019 2020 2021



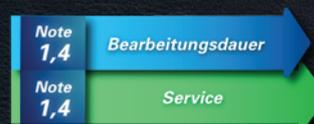
### Bearbeitungsdauer von Anliegen bei der BKK Melitta Plus:

#### 2020 2021



### Bearbeitungsdauer & Service der Online-Geschäftsstelle:

#### 2021



### Sonstige Auswertung:





© shironosov - Stockphoto.com

# Pflegereform

**Mit dem Jahreswechsel treten einige Veränderung in der Pflege ein.**

Für verschiedene Pflegeleistungen gibt es ab dem 01. Januar 2022 mehr Geld sowie Erleichterungen. In mehreren Bereichen der Pflege kommen kleine Verbesserungen – wir als BKK Melitta Plus informieren Sie gern über die wesentlichen Inhalte der neuen Pflegereform.

## Pflegesachleistungen ab 2022

Für 2022 hat das Bundesgesundheitsministerium folgendes Ziel: Die Pflege soll zuhause finanziell besser ausgestattet werden. Daher gibt es ab dem 01. Januar 2022 eine Erhöhung von fünf Prozent bei den Pflegesachleistungen. In den jeweiligen Pflegegraden macht sich das wie folgt bemerkbar:

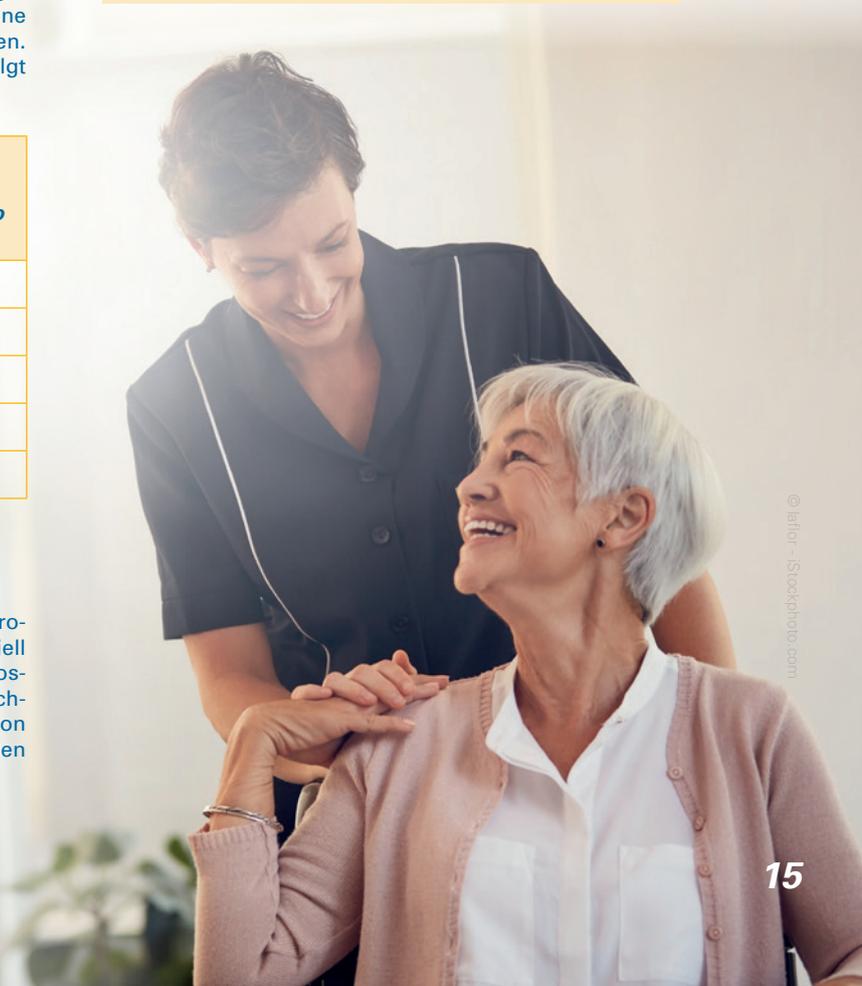
Pflegegrade	Pflegesachleistungen bis 31.12.2021 (pro Monat)	Pflegesachleistungen ab 01.01.2022 (pro Monat)
Pflegegrad 1	Kein Anspruch	Kein Anspruch
Pflegegrad 2	689 Euro	724 Euro
Pflegegrad 3	1.298 Euro	1.363 Euro
Pflegegrad 4	1.612 Euro	1.693 Euro
Pflegegrad 5	1.995 Euro	2.095 Euro

## Kurzzeitpflege ab 2022

Der jährliche Betrag der Kurzzeitpflege wird um zehn Prozent angehoben. Somit soll die Pflege zuhause finanziell besser unterstützt werden und ebenfalls steigende Kosten für die Betroffenen abfangen. Mit dem Jahreswechsel stehen dann 1.774 Euro zur Verfügung, ein Plus von 162 Euro. Es ist kein gesonderter Antrag nötig, um den höheren Beitrag zu erhalten!

### ! Kein Übertrag auf die Verhinderungspflege 2022

Obwohl sich die Leistung in der Kurzzeitpflege erhöht, kann weiterhin nur der jährliche Betrag in Höhe von 806 Euro auf die Verhinderungspflege übertragen werden.



© Jaffer - Stockphoto.com

# Auf einen Klick alles im Blick: Die elektronische Patientenakte (ePA) 2.0

## Der persönliche digitale „Tresor“ für Ihre Gesundheit

**Das kennen Sie vielleicht auch: Sie benötigen ein medizinisches Dokument – etwa Befunde, Diagnosen, Behandlungsberichte oder Informationen zu empfohlenen Therapien – und müssen dafür einen Termin bei der Fachpraxis vereinbaren und einen weiteren, um dieses Dokument bei Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt vorzulegen. Das kostet Zeit, Nerven und verursacht Laufereien. Das muss nicht sein, die Lösung: Die elektronische Patientenakte (ePA)!**

Sie als Versicherte der BKK Melitta Plus haben seit Januar 2021 das Recht, Ihre persönliche ePA einzurichten. Wie das geht? Einfach App aufs Smartphone oder Tablet aus dem Apple App Store (iOS) oder Google Play Store (Android) herunterladen, persönliche Daten wie Versichertennummer und E-Mail-Adresse eingeben, Passwort einrichten, fertig. Die Nutzung der ePA ist freiwillig, sollten Sie sich dazu entscheiden, die elektronische Patientenakte nicht nutzen zu wollen, entstehen Ihnen hieraus natürlich keine Nachteile. Ihre Gesundheitsversorgung bleibt durch die etablierten Verfahren gewährleistet!

Versicherte der BKK Melitta Plus, die kein Smartphone haben, können von der ePA trotzdem profitieren. In diesem Fall benötigen sie ihre elektronische Gesundheitskarte (eGK) sowie einen PIN, um beim nächsten Arztbesuch ihre ePA ganz einfach vom Praxisteam über das Kartenterminal befüllen zu lassen. Beim ersten Befüllen kann Unterstützung vom Arzt oder der Ärztin eingefordert werden.

## Die elektronische Patientenakte wird individuell mit Daten befüllt

Die ePA ist Ihr persönlicher digitaler „Tresor“ für Ihre Gesundheitsdaten. Alle Dokumente hierin sind „Ende-zu-Ende“ verschlüsselt. Damit Sie immer auf dem Laufenden sind, können Sie die Dokumente in Ihrer ePA jederzeit einsehen, befüllen oder Inhalte löschen. Viele bisher analog oder in Papierform ablaufende Arbeitsschritte können durch die ePA digitalisiert und damit vereinfacht werden.

Sie allein entscheiden, welche Daten dort abgelegt werden und welche Daten Sie für wen wie lange freigeben möchten. Haus- oder Fachärztinnen oder -ärzte oder Apotheken, Therapeutinnen und Therapeuten und anderes medizinisches Fachpersonal können nur mit Ihrer Zustimmung Diagnosen, Befunde oder Medikationspläne in der ePA für Sie ablegen.

## Hilfe bei den ersten Schritten

Ist die ePA-App auf dem Smartphone installiert, aber die Akte noch nicht mit Daten befüllt, hilft die Praxis, die Ihre Patientengeschichte am besten kennt, gern weiter. Sie nutzt hierzu ihr Praxisverwaltungssystem und lädt die hier lokal gespeicherten Daten über Sie in Ihre ePA hoch. Die Übertragung der Daten von einem Leistungserbringer zu anderen können Sie ganz bequem online veranlassen.

Ganz wichtig: Die Sicherheit Ihrer Patientendaten steht an erster Stelle, diese werden ausschließlich in deutschen Rechenzentren gespeichert und sind mehrfach verschlüsselt.

## Neue Merkmale der ePA ab dem 01. Januar 2022

Da die ePA mit der Zeit geht, wird sie mit Beginn des neuen Jahres sozusagen in der nächsten Ausbaustufe freigeschaltet und somit noch attraktiver. Wenn Sie es wünschen, kann in der elektronischen Patientenakte der Impfpass, das Zahnbonusheft, der Mutterpass sowie das Untersuchungsheft für Kinder digital abgelegt werden. Gleiches gilt für elektronische Verordnungen, aus Ihrer elektronischen Gesundheitsakte (eGA) übernommene Daten sowie Angaben über von Ihnen in Anspruch genommene Leistungen Ihrer BKK Melitta Plus.

Die Möglichkeiten zur Berechtigungssteuerung werden mit Beginn des neuen Jahres deutlich präziser sein als bisher.

Die „ePA 2.0“ gibt es zusätzlich als Version für den PC oder Laptop. Die Nutzung standardisierter Dokumente für eine bessere Suche nach Daten werden unterstützt. Ferner werden mit Pflegepersonal, Hebammen, Physiotherapeutinnen und -therapeuten, dem Öffentlichen Gesundheitsdienst, Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmedizinern sowie Reha-Kliniken weitere Nutzergruppen angebunden.

## Eine Vertretung festlegen

Es geht aber noch weiter: Der Gesetzgeber sieht vor, dass Sie zu Beginn des neuen Jahres über die App Vertreterinnen oder Vertreter für die Benutzung Ihrer ePA festlegen können. Diese verantwortungsvolle Aufgabe sollten Sie nur an Personen übertragen, denen Sie vollständig vertrauen oder eine Vorsorgevollmacht erteilen würden.



Näheres finden Sie auf unserer Website sowie unter [www.bundesgesundheitsministerium.de/elektronische-patientenakte.html](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/elektronische-patientenakte.html)

# Herzlich Willkommen im Leben & in der **BKKM<sup>+</sup>!** Melitta Plus

Als Ihre BKK Melitta Plus kümmern wir uns um das Wichtigste im Leben, um Ihre Gesundheit und um die Ihrer gesamten Familie. Wir begrüßen alle Wonneproppen und gratulieren den Eltern!



**Hallo Eltern und Großeltern,**  
wir freuen uns, in jedem Kundenmagazin die BKK-Babys kostenlos vorzustellen. Schicken Sie daher gern ein Foto Ihres Nachwuchses/Enkels mit dem Stichwort „BKK-Baby“ mit Angaben des Vor- und Nachnamens sowie Geburtsdatum an [baby@bkk-melitta.de](mailto:baby@bkk-melitta.de).





## Digitales Tool „Lindera“ zur Ermittlung des Sturzrisikos Im Echtbetrieb erfolgreich umgesetzt!

**Durch die Förderung der BKK Melitta Plus hat die Lindera GmbH ihre auf KI-basierte 3D-Bewegungsanalyse erfolgreich in der Pflegeeinrichtung Seniorenwerk Herminenhof in Bückeberg in den Echtbetrieb umgesetzt.**

Gesundheitsförderung ist im Alter eng mit Mobilitätsanforderungen verknüpft. Stürze und ihre Folgen sind das größte Hindernis für ein aktives und selbstbestimmtes Altern. Die SturzApp des Healthtech-Unternehmens Lindera hilft, das Sturzrisiko zu minimieren. Das zeigte sich nun auch innerhalb des durchgeführten Präventionsprojektes im Haus Herminenhof der Seniorenwerk GmbH in Bückeberg. Mit der Lindera-App wurden dabei neue Wege gegangen, um den 122 Bewohnerinnen und Bewohnern zielgerichtet und individuell zu begegnen, Stürze zu vermeiden, Angehörige besser in die Pflege mit einzubinden und Pflegekräfte bei der Umsetzung des „Expertenstandards Sturzprophylaxe“ zu unterstützen.

### **Das Ziel war klar**

Durch die Lindera-App wurde ein neuartiger Mobilitätstest entwickelt, um die individuellen Risikofaktoren, die zu Stürzen führen können, zu analysieren. Durch die Gangbildanalyse schafft man den Mobilitätserhalt im Alter und reduziert das Sturzrisiko nachweislich um mindestens 36 Prozent. Dadurch entsteht ein bedarfsgerechtes, effektives und individuelles Präventionsangebot. Darüber hinaus wurden auch die Pflegekräfte durch eine automatisierte Anbindung an die Pflegedokumentation weiter unterstützt. Ergänzend konnten mit Hilfe der Ergebnisse zielgerichtete Bewegungsprogramme in der Einrichtung Haus Herminenhof in Bückeberg etabliert und angepasst werden.

*Ein starker Partner an der Seite  
Richtung digitale Pflege.*

### **Die Funktionsweise der App ist einfach gehalten**

Zuerst wird der Bewohner in der App angelegt. Der Bewohner setzt sich dann auf einen Stuhl, erhebt sich und startet von dort einen Gang über ein paar wenige Meter. Diese Bewegung wird mittels Smartphone oder Tablet als Video durch Angehörige oder Pflegekräfte vom Gangbild der Senioren aufgenommen. Hier werden fünf bis sieben Schritte oder Meter in der eigenen gewählten Geschwindigkeit aufgenommen. Gehstock, Rollator und Rollstuhl sind kein Hindernis für die Aufnahme. Anschließend werden Fragen zur Gesundheit, Persönlichkeit und Wohnsituation beantwortet.

Nach mittlerweile zwei Jahren Einsatzzeit hat sich die SturzApp im Pflegealltag etabliert. Mit einer Gesamtfördersumme von mehr als 20.000 Euro hat die BKK Melitta Plus dieses innovative Präventionsprojekt gefördert. Nach der Förderung übernimmt das Haus Herminenhof die weiteren Kosten und etabliert Lindera gewinnbringend für Bewohner und Pfleger im Echtbetrieb.

### **Über die Lindera GmbH**

Lindera entwickelt Data Science-Lösungen für die Pflege und Gesundheitswirtschaft. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin-Kreuzberg wurde Anfang 2017 gegründet. Für seine technologische Innovation (KI) im Bereich der 3D-Bewegungsanalysen wurde Lindera mehrfach von Fachjürs ausgezeichnet. Das Unternehmen hat den Demografie Exzellenz Award 2017, die Start-up Challenge auf der Altenpflege 2018 und den Digital Health Wettbewerb der BARMER gewonnen. Für den Einsatz im Entlassmanagement und im Bereich Geriatrie/Reha wurde Lindera von führenden Krankenhausbetreibern zum Medica Start-up 2018 gewählt. Lindera wird unter anderem vom renommierten Frühphaseninvestor „Rheingau Founders“ (Mitinitiatoren von Lieferando.de / Simpleurance / Medlanes / Humanoo) unterstützt.

# Mit hochsensiblen Tastsinn Brustkrebs erkennen

## **Einzigtiger medizinischer Assistenzberuf für Blinde**

**Das vielfach mit Preisen ausgezeichnete gemeinnützige Sozialunternehmen "discovering hands" bietet blinden und stark sehbehinderten Frauen zwischen 18 und Ende 50 eine spannende Ausbildung für einen einzigartigen und konkurrenzlosen medizinischen Assistenzberuf: Medizinisch-Taktile Untersucherin. Derzeit arbeiten mehr als 50 erfahrene MTU deutschlandweit in etwa 100 kooperierenden Arztpraxen, 14 Frauen sind nach erfolgreicher Abschlussprüfung im Sommer 2021 in neuen Praxen durchgestartet.**

Da die Diagnose aufgrund des MTU-Befundes direkt im Anschluss ein verantwortlicher Arzt oder Ärztin stellen muss, kooperiert discovering hands mit Frauenarztpraxen und Brustzentren. Jede Frau kann die Untersuchung in einer der Praxen wahrnehmen, auch wenn sie dort ansonsten keine Patientin ist.

**Je kleiner der Knoten, desto größer die Heilungschancen bei Brustkrebs: Mit ihrem hochsensiblen Tastsinn finden Tastspezialistinnen Tumore in heilbarem Stadium.**

Die Taktilographie genannte Untersuchung erweitert die Diagnosemöglichkeiten bei Brustkrebs. Sie ergänzt bildgebende Verfahren – Sonographie und Mammographie – durch eine sanfte, ausführliche, apparate- und strahlungsfreie Methode. Die Tastuntersuchung dauert je nach Brustgröße 30 bis 60 Minuten inklusive Anamnese. Weit über 100.000 Taktilographien wurden bisher vorgenommen. Bereits 29 gesetzliche und alle privaten Krankenkassen übernehmen die Untersuchungskosten. Natürlich auch die BKK Melitta Plus!

### **Brustkrebs ist fast immer heilbar, wenn er früh entdeckt wird**

Qualifizierte Medizinisch-Taktile Untersucherinnen können viel dazu beitragen, dass Brustkrebs diagnostiziert wird, solange ein Tumor noch nicht gestreut hat. Denn erst dann wird die Krankheit lebensbedrohlich. Das Sozialunternehmen discovering hands hat das Tätigkeitsfeld der MTU entwickelt und durch wissenschaftliche Studien die Wirksamkeit der Taktilographie bestätigen lassen.

Die MTU als spezialisierte Taktile Untersucherin kann etwa 30 % mehr und bis zu 50 Prozent kleinere Gewebeveränderungen (6 bis 8 Millimeter, wie eine kleine Erbse) finden als Ärzte (1 bis 2 Zentimeter).

Ihren aufgrund der erheblichen Sehbehinderung äußerst ausgeprägten Tastsinn nutzen MTU bei der Taktilographie, um Brustgewebe sowie Lymphbahnen und -knoten an Hals, Brustbein und Achseln der Patientin millimetergenau und schmerzfrei zu untersuchen. Selbstklebende haptische Orientierungstreifen auf der Brust dienen als Koordinatensystem.

### **Anleitung zur Taktilen Selbstuntersuchung der Brust (ATS) – auch digital**

- individuelle 60-minütige Einzelschulung an der eigenen Brust
- inklusive Gesundheitsbuch als schriftliche Anleitung für zuhause

Von discovering hands zertifizierte Medizinisch-Taktile Untersucherinnen leiten Frauen 1:1 bei der Taktilen Selbstab-tastung der Brust individuell und detailliert an, so dass sie die Selbstuntersuchung später regelmäßig durchführen können – eine wichtige Säule der Früherkennung! Während der Anleitung können individuelle Fragen oder anatomische Besonderheiten besprochen werden, zudem erhalten die Teilnehmerinnen ein ausführliches Gesundheitsbuch als Unterstützung für die Abtastung zu Hause. Es fasst die wichtigsten Schritte noch einmal zusammen. discovering hands bietet die ATS in Arztpraxen und Fitnessstudios an sowie online in Kleingruppen.

### **Spenden für die Ausbildungsinitiative**

Die sehbehinderten Medizinisch-Taktile Untersucherinnen stehen mitten im Leben, ihre Behinderung wird zu ihrer Berufung: Sie können Brustkrebs frühzeitig erkennen und das Leben von Frauen retten. Mit spendenfinanzierten Stipendien können Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen discovering hands nachhaltig helfen, mehr Frauen ausbilden zu können.

SKala, Spenden-Initiative der Unternehmerin Susanne Klatten, fördert discovering hands in Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus Phineo mit fast 1,4 Millionen Euro. Im Projekt können sich seit 2018 auch nicht reha-fähige Frauen zur MTU weiterbilden lassen. [www.discovering-hands.de](http://www.discovering-hands.de)



## Gesundheitsstandort Mühlenkreis

### Landrätin Anna Bölling im Interview

**Landrätin Anna Bölling und die BKK Melitta Plus sind sich einig, dass der Mühlenkreis eine hervorragende Gesundheitsstruktur aufweist. Aber es gibt auch Optimierungsmöglichkeiten, wie beide in einem gemeinsamen Gespräch feststellen.**

Als ehemalige Sozialdezernentin beim Landkreis Uelzen ist Anna Bölling mit dem Gesundheitssystem sehr gut vertraut. Die in Minden ansässige BKK Melitta Plus, vertreten durch den Vorstand Rolf Kauke, setzt sich seit Jahren für die medizinische Versorgung, für innovative Lösungsansätze und größtmöglichen Service für ihre Versicherten ein. Deutlich wird in dem gemeinsamen Austausch, dass die Antworten auf die drängenden Fragen der Gesundheitsversorgung, aufgrund der regional sehr unterschiedlichen und vielfältigen Anforderungen, vor Ort gefunden werden müssen. Immer mit dem Ziel, den Kreis Minden-Lübbecke als Gesundheitsstandort weiter zu stärken.

Diese Ziele erreicht man am besten, indem die Ressourcen optimal eingesetzt und gebündelt werden. In dem gemeinsamen Austausch wurden die jeweiligen Erwartungshaltungen deutlich. Beide Parteien sehen Optimierungsmöglichkeiten im Rahmen der bewussten, sektoralen Vernetzung des regionalen Gesundheitssystems, der Erweiterung der Gesundheitskompetenzen bestimmter Bevölkerungsgruppen sowie in der Attraktivitätssteigerung des Mühlenkreises.

Für eine Vernetzung der unterschiedlichen Akteure im Gesundheitswesen braucht es allerdings finanzielle und personelle Ressourcen. Hier möchte die BKK Melitta Plus

ihrer Verantwortung gerecht werden und bietet an, Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Das Ziel dabei ist, einen fließenden Übergang zwischen den Grenzen, beispielsweise im Bereich der ambulanten und stationären Versorgung, zu schaffen. Eine Verbesserung der Patient-Journey, also der Weg des Patienten durch seine Erkrankung, für einen optimalen Therapieerfolg stehen im Fokus. Die Krankenkasse sieht sich dabei als Vermittlerin und Moderatorin zwischen den Akteuren.

Dahingehend wissen Anna Bölling und Rolf Kauke, dass die Gesundheitsbildung in Deutschland zum Teil beträchtliche Lücken aufweist. Das Wissen um die eigene Gesundheit und einer damit einhergehenden Steigerung der Gesundheitskompetenz können maßgeblich dafür verantwortlich sein, einen gesünderen Lebensstil zu erzielen. Bekannt ist, dass Personen mit einem niedrigen sozioökonomischen Status ihren allgemeinen Gesundheitszustand zumeist schlechter einschätzen. Diese Personen gilt es zu informieren und zu sensibilisieren. Idealerweise mit kommunaler Unterstützung.

Abschließend haben Landrätin und Kassenvorstand ein Interesse daran, die Region attraktiver zu machen. Das lässt sich zum Beispiel verbessern, indem Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements mit Angeboten für Angehörige, wie Kinder oder pflegebedürftige Eltern, verknüpft werden.

Anna Bölling und Rolf Kauke sind sich sicher, dass es viele Verknüpfungspunkte gibt, um die Region als Gesundheitsstandort noch besser zu machen. Daran werden beide gemeinsam mit Hochdruck arbeiten.



Herzlich Willkommen

wesermarsch!  
kann mehr

Wirtschaftsförderung  
Wesermarsch

© BKK Melitta Plus



## Wettbewerbsvorteil gesunde Mitarbeitende

### Erfolgreich am Markt – Wesermarsch

**Die Arbeitswelt ist im stetigem Wandel. Das ist nicht neu. Was aber neu ist, sind die Herausforderungsarten, denen Unternehmen gegenüberstehen. Ob Fachkräftemangel, Mitarbeitergeneration Y oder der demografischer Wandel. Die Faktoren können je nach Unternehmen ein unterschiedliches Gewicht haben, aber sie sind in jedem Unternehmen präsent.**

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist nicht nur ein Gesundheitstag, sondern stellt sich auch diesen Herausforderungen mit verschiedenen Ansätzen und Maßnahmen.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Wesermarsch haben wir bei der Veranstaltungsreihe „Erfolgreich am Markt“ ein paar Eindrücke zum Thema „Wettbewerbsvorteil gesunde Mitarbeiter – So kann es gehen!“ teilen können.

### **BGM kann zu einem Wettbewerbsvorteil führen, indem...**

- ... die Loyalität der Mitarbeitenden steigt
- ... die Identifikation mit dem Unternehmen zunimmt
- ... die Arbeitgeberattraktivität extern sichtbar wird
- ... die Produktivität und Arbeitsfähigkeit erhalten bleibt
- ... interne Prozesse und Strukturen verbessert werden

Mit Martine Machlitt, Expertin für BGM bei der BKK und Referentin des Abends, konnten die Teilnehmenden von ihrer Expertise profitieren. Sie versteht sich darauf, für BGM zu begeistern und bedarfsorientierte Lösungen zu entwickeln. Immer im Fokus: das Unternehmen mit seinen individuellen Charakteristika, Mitarbeitenden, Möglichkeiten und Herausforderungen.



© BKK Melitta Plus

### **Auch Interesse am BGM?**

Wenn Sie jetzt auch Interesse an dem Thema haben und eine Beratung wünschen, melden Sie sich gern per E-Mail: [gesundheitsmanagement@bkk-melitta.de](mailto:gesundheitsmanagement@bkk-melitta.de)!

© skymesh/stockphoto.com



**Booster**

## Booster für alle ab 18 Jahren!

### Was Sie über die Covid-19-Auffrischimpfung wissen müssen

**Die Covid-19-Impfstoffe schützen uns effektiv vor schweren Erkrankungen. Doch leider lässt dieser Schutz mit der Zeit nach, wie Studien belegen. Dadurch steigt das Risiko, sich trotz Impfung mit dem Coronavirus zu infizieren. Fachleute sprechen dann von einem sogenannten Impfdurchbruch.**

Laut einer Pressemitteilung der Ständigen Impfkommission (Stiko) vom 18. November 2021 führten die schweren Covid-19-Erkrankungen bereits jetzt „zu einer besorgniserregenden hohen Belastung der intensivmedizinischen Behandlungskapazitäten.“ Doch dagegen kann man etwas tun: Boostern – oder Erstimpfen lassen, falls noch nicht geschehen!

#### Kleiner Piks, große Wirkung

Mit Boostern bezeichnet man die dritte Impfung zur Auffrischung des Immunschutzes gegen Covid-19. Der Virologe Hendrik Streeck, Professor an der Universität Bonn, sagte dem Kölner Nachrichtensender „n-tv“, dass laut Studien der Schutz vor einer Corona-Infektion durch eine Boosterimpfung bis zu 90 Prozent verbessert sei! Jüngst veröffentlichte Studien aus Israel zeigen ebenfalls, dass die Booster-Impfung das Risiko für eine erneute Infektion senke und auch schwere Verläufe und Krankenhauseinweisungen mindere.

#### Wer kann sich boostern lassen?

Die Stiko hat ihre Covid-19-Impfempfehlung aktualisiert und rät seit dem 18. November allen Personen ab 18 Jahren zum Boostern mit einem sogenannten mRNA-Impfstoff! Der Impfstoff von Moderna wurde aktuell auf die Anwendung für die Altersgruppe ab 30 Jahren beschränkt.

Die Kommission bekräftigt jedoch weiterhin ihre Empfehlung, folgenden Personengruppen vorrangig eine Auffrischimpfung anzubieten:

- Personen mit Immundefizienz
- Personen im Alter ab 70 Jahren
- Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Betreute in Altenpflege-Einrichtungen
- Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen

Die Stiko-Empfehlung zur Auffrischimpfung gilt auch für Schwangere ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel. Doch „auch bisher Nicht-Geimpfte sollen vordringlich geimpft werden“, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Denn nur mit dem Boostern allein wird sich die vierte Corona-Welle nicht brechen lassen. Die Impfquote muss steigen, da sind sich alle einig.

#### Ab wann kann geboostert werden?

Die Auffrischimpfung soll in der Regel im Abstand von sechs Monaten zur letzten Impfstoffdosis der Grundimmunisierung (Erst- plus Zweitimpfung) erfolgen. Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (Stand 25. November 2021) macht jedoch deutlich, dass alle Personen ab 18 Jahren in Deutschland vor Ablauf der Frist von sechs Monaten nach der letzten Impfung eine Auffrischungsimpfung gegen das Coronavirus bekommen können. Unabhängig davon, welcher Impfstoff zuvor verwendet wurde, werden für die Auffrischungsimpfungen die mRNA-Impfstoffe von Biontech und Moderna verwendet.

**Aufgepasst:** Patienten und Patientinnen, die ihren ersten Impfschutz mit dem Vektorimpfstoff von Johnson&Johnson erhalten haben, empfiehlt die Stiko eine zusätzliche mRNA-Impfung bereits ab der vierten Woche nach der verabreichten Johnson&Johnson-Impfung!

#### Wo gibt's den Booster?

Den Booster gegen Covid-19 erhält man insbesondere bei Haus-, Fach- oder Betriebsärzten. Es gibt aber auch weitere Möglichkeiten, sich boostern zu lassen, beispielsweise in Einkaufszentren, bei mobilen Impfteams oder in geöffneten Impfzentren. Die Organisation und Durchführung der Auffrischungsimpfung liegt in der Zuständigkeit der Bundesländer. Übrigens: Alle Impfungen gegen das Coronavirus, die nach der Impfverordnung vorgenommen werden, sind kostenlos. Das gilt natürlich auch für die Auffrischimpfung.

#### Und was ist mit Impfreaktionen?

Das Robert Koch-Institut (RKI) teilt mit, dass die Impfreaktionen auf die Booster-Impfung zumeist mild oder mäßig ausgeprägt seien. Sie sollen den Reaktionen nach der Zweitimpfung ähneln. Häufig wurden hier sowohl bei Biontech als auch bei Moderna Ermüdung, Kopfschmerzen und Schmerzen/Schwellungen an der Einstichstelle genannt. Doch diese Impfreaktionen müssen nicht zwangsläufig auftreten.

 **Die Fakten können sich aufgrund der ständig neuen Erkenntnisse schnell ändern! Alle aktuellen Infos finden Sie auf unserer Website.**



Anstand, Sportsgeist	Jahrgeld für Fürsten	▼	Winternieder-schlag	starke Feuch-tigkeit	▼	Schnee-anhäu-fung	Auslese
▶	▶			▶			▶
Abk.: Post-skriptum			weib-licher Vorfahr	▶			
Teil des Heeres	▶					Winter-beklei-dung	
▶					mit ... und Krach	▶	
Ge-steins-art			Behälter aus Stoff	▶			
fair, verdient	▶						
knapp, schmal	▶			Meeres-raub-fisch	▶		
							Departement-Hptst. (St.- ...)

DEIKE 0120-A6-1



Viel Spaß beim Rätseln und Ausmalen!

W	R	N	E	S		
F	A	I	R	N	E	S
P	S	A	H	N	E	L
A	R	M	E	E	L	
G	N	E	I	S	S	E
A	G	S	A	C	K	
G	E	R	E	C	H	T
E	N	G	H	A	I	
						L
						O
						N

Illustration: © Poblitzki/DEIKE



© Julia - stock.adobe.com  
© Victor - stock.adobe.com

© Fehnc Lancer-Jaya - stock.adobe.com

© Christine Wulf - stock.adobe.com

*Eine Anschrift für alle Anliegen*

**Zentrale Postanschrift der  
BKK Melitta Plus**



**BKK Melitta Plus  
Postfach 1224  
32372 Minden**



**Onlinefiliale „Meine BKK Melitta +“**

- rund um die Uhr für Sie erreichbar.



**ServiceCenter Minden**

Marienstraße 122  
32425 Minden  
Telefon: 0571 93409-0  
Fax: 0571 93409-1212

**Öffnungszeiten**

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr  
Fr 8.00 - 14.30 Uhr



**ServiceCenter Nordenham**

Friedrich-Ebert-Straße 86  
26954 Nordenham  
Telefon: 04731 9334-0  
Fax: 04731 9334-230

**Öffnungszeiten**

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr  
Fr 8.00 - 14.30 Uhr



**ServiceCenter Bünde**

Hangbaumstraße 7  
32257 Bünde  
Telefon: 05223 79266-50  
Fax: 05223 79266-51

**Öffnungszeiten**

Mo - Mi 8.00 - 16.00 Uhr  
Do 8.00 - 17.00 Uhr  
Fr 8.00 - 13.00 Uhr



**ServiceCenter Espelkamp**

Breslauer Straße 5  
32339 Espelkamp  
Telefon: 05772 20044-0  
Fax: 05772 20044-20

**Öffnungszeiten**

Mo - Fr 8.00 - 13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



*Jetzt notieren:  
Die nächste Ausgabe  
kommt im März  
in einem neuen Look!*